

## P R E S S E M I T T E I L U N G

**Wer keine Verantwortung zeigt, ist eine Flasche****Condrobs startet am 27. Oktober erneut Aktion in Ingolstädter Supermärkten gegen Alkoholmissbrauch bei Minderjährigen**

**Ingolstadt, 25. Oktober 2010** – Die Zahl der Jugendlichen, die mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden, steigt seit Jahren stetig an. 2005 waren es rund 19.000 Fälle, 2010 sind es bereits fast 28.000. Trotz Jugendschutzgesetz ist es Minderjährigen noch immer möglich, an Spirituosen zu gelangen. Meist kaufen ältere Freundinnen und Freunde für sie ein. Das Kassenspersonal in Supermärkten kann hierbei oft nur hilflos zusehen. Daher setzt Condrobs die erfolgreiche „Eltern stark machen“-Kampagne des bundesweiten Alkoholpräventionsprojekts „HaLT – Hart am Limit“ in Ingolstadt fort. MitarbeiterInnen des Vereins verteilen am 27. Oktober in der Mittagszeit vor und in zehn Supermärkten Postkarten mit der Aufschrift „Wer keine Verantwortung zeigt, ist eine Flasche“. Alle Märkte, darunter sechs EDEKA-Filialen, befinden sich im Umfeld von Schulen. Ziel ist, den Volljährigen zu vermitteln, dass die Abgabe von Spirituosen an Jugendliche unter 18 Jahren kein Freundschaftsdienst, sondern lebensgefährlich ist. Parallel dazu stärkt die Postkartenaktion, ergänzt durch eine Plakatkampagne, die Supermarktangestellten. Eltern gibt sie die Sicherheit, dass ihre minderjährigen Kinder nicht so leicht an Alkohol gelangen. Wer weitere Informationen zu dem Thema „Umgang mit Alkohol und seine Gefahren“ möchte, dem bietet sich der Präventions- und Suchthilfeverein Condrobs auf der Rückseite der Karte kostenfrei und anonym für Fragen an.

**Supermärkte schätzen die Kooperation**

Condrobs unterstützte das Supermarktpersonal bereits 2009 im Rahmen der „HaLT-Aktion“ durch rote Postkarten mit der Aufschrift „Du bist zu jung! Wir verkaufen keinen Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren“. Dank einer Spiegelfolie konnten sich die Jugendlichen darin selbst sehen. Die Resonanz bei den MitarbeiterInnen, die Gespräche mit den Jugendlichen oft scheuen, um Diskussionen zu vermeiden, war durchweg positiv. Die anschließend befragten MarktleiterInnen zeigten sich froh über die Unterstützung von Condrobs. Auch der Präventions- und Suchthilfeverein freut sich über die

P R E S S E M I T T E I L U N G

Zusammenarbeit: „Die Supermärkte verhalten sich sehr vorbildlich und übernehmen Verantwortung“, so Birgit Popp, Leiterin der Condrobs-Einrichtung easyContact Ingolstadt. „Wir hoffen, dass dazu nun auch die volljährigen Jugendlichen bereit sind und so ihre minderjährigen Freundinnen und Freunde vor den Gefahren des Alkoholkonsums schützen“.

**Über Condrobs e.V.**

Condrobs e.V. ist mit seinen vielfältigen, innovativen Angeboten in über 30 Einrichtungen und einer GmbH der größte überkonfessionelle Präventions- und Suchthilfeverein in Bayern. 2009 begleitete der Verein mit rund 400 MitarbeiterInnen über 6.400 Menschen. Mit individuell auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmten Angeboten hilft Condrobs Suchtgefährdeten und -kranken, aus ihrer Sucht auszusteigen und in ein selbst bestimmtes, gesundes Leben sowie in Arbeit zurückzukehren. Parallel dazu berät und unterstützt Condrobs auch die Angehörigen. Schutz und Präventionsmaßnahmen vor allem für Kinder und Jugendliche in Schule und Familie sind ein Hauptanliegen des Vereins, der 1971 gegründet wurde. Weitere Informationen unter [www.condrobs.de](http://www.condrobs.de).